ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
[illegible]
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 20 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 92. WIEN, DIENSTAG DEN 25. OCTOBER 1898. XIX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1898.

Sechster Tag. Dienstag den 25. October. 1 Uhr.

I. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Almos a.	61	Kg.	Nur Neune 3j.	50	Kg.
Juratus 3j.	53	»	Mont Rose 5j.	55	»
Gehst vira 4j.	55	»	Candide 3j.	54½	»
Driver 4j	55	»	Orchef 3j.	59	»
Mia Teresina 3j.	48½	»	Félenk 3j.	50	»
Valaki 3j.	51½	»	Tripoteuse 4j	58½	»
Judica 3j.	53	»	Duna 3j.	53	»
Prosa 3j.	53	»	Aldomas 3j.	51½	»

II. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Illusion	55	Kg.	Iro	56½	Kg.
Arod	55	»	Galerien	56½	»
Balaton	55	»	Angely	56½	»
Eclair	55	»	Mindegy	56½	»
[illegible]	56½	»	Ravachol	55	»
The Winnings	55	»	Gwen	56	»
[illegible]	56½	»	Tarna	53½	»
Remény	53½	»	Gondolat	56½	»
Clou	55	»	Cid	60	»
Petofi	55	»	Chulalongkorn	55	»
Ladro	57½	»	Chryseïs	56	»
Timar	60	»	Round the corner	57½	»
Tartuffe	55	»	Damiette	56	»
Lexl	56½	»	Boston	56½	»
Albatros	55	»			

III. PRIMAS II.-R. 10.000 K. 2800 M

Buda 3j.	50½	Kg.	Aldomás 3j.	50½	Kg.
Erbprinz 3j.	50½	»	Tripoteuse 4j	58	»
Rose of Kildare 4j	61	»	Duna 3j.	49	»
Dalffy 3j	50½	»	Shannon 3j.	56½	»
Toll 3j.	50½	»	Fóth Park 3j.	50½	»
Gaspilleur 3j.	50½	»			

IV. MAIDEN-VERKAUFSR. 2400 K. 2j. 1000 M.

Rangos	44	Kg.	Lucifer	54	Kg.
Sarkantyú	47	»	Cecilie	48	»
Nelli	44	»	Jour fix	48	»
Corsica	44	»	Kynast	45½	»
Banda	49½	»	Bovril	51	»
Mennyko	54	»	Pali	49½	»
Frou Frou	44	»	Successor	51	»

V. HERBST-ARMEE-JAGDR. Hcp. 4500 K. 4000 M.

Conjuror 6j.	79	Kg.	Grobian 4j.	65	Kg.
Eglamour 4j.	77½	»	Kerdes 4j.	65	»
Gavarni 5j.	77½	»	Zápor 5j.	65	»
Helf Gott 4j.	74	»	Znicz 5j.	63½	»
Thekla 5j.	69	»	Etoile 4j.	63½	»
Ossi 6j.	69	»	Teretvar 4j.	63½	»
Clarion 5j.	67½	»	Steady 5j.	62½	»
Miértn[illegible] a.	67½	»	Fejedelem 4j.	62½	»
Csal[illegible] leány a.	65	»			

VI. HURDENR. Hcp. 2400 K 3j. 2400 M.

Alpár (incl. 4 Kg. mehr)	66½	Kg.	Toll	60	Kg.
Tricky	62½	»	Kreta	57½	»
Belle Hélène	62½	»	Alár	57½	»
Ilis	60	»	Galli-trac	55	»

VII. OCTOBER-R. 3400 K. 1600 M.

Busserl 3j.	50	Kg.	Toll 3j.	55	Kg.
Neni 4j.	60½	»	Gaspilleur 3j.	58½	»
Moring 3j.	51½	»	Nyilvany 3j.	50	»
Doge 3j.	58½	»	Jason 4j.	55	»
Mia Teresina 3j.	50	»	Longchamps 3j.	53½	»
Dalffy 3j.	55	»	Aga 4j.	55	»
Judica 3j.	53½	»	Statesman 4j.	62	»
Prosa 3j.	57	»	Duna 3j	57	»
Margosza 4j.	53½	»	Nur Neune 3j.	50	»

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 25. OCTOBER 1898.

DAS WIENER OCTOBER-MEETING.

IV.

Vor zwei Jahren war es, da kam ein Zweijähriger des Freiherrn Eduard von Oppenheim zum Austria-Preis nach Wien, um womöglich den reichen Preis über die Grenze zu führen. Das Unternehmen gelang. *Saphir* blieb siegreich. Dass sein Erfolg nicht gerade freudig begrüsst wurde, lasst sich denken. Man ehrt den fremden Sieger, aber man liebt ihn nicht. Damals war das Versagen unserer Pferde kein unehrenvolles. *Saphir* war das beste Pferd seines Jahrganges, er war überhaupt ein Hengst von sehr hoher Classe. Die diesjährige Niederlage unserer Pferde gegen *Masha* ist aber eine beschamende. Als was ist *Masha* zu uns gekommen? Als ein in vier Rennen ohne Erfolg versuchtes Pferd, als eine Stute, welche lange nicht zu den Ersten ihres Jahrganges gehorte. Konnte man denn dieser Stute, welche sich noch dazu als ein ganz unscheinbares, sicherlich keine grosse Rennfahigkeit verrathendes Pferd reprasentirte, irgend welche Aussichten gegen jene grossen Flieger zuerkennen, welche unsere Ställe in das Rennen entsendeten? Nun hat *Masha* das Rennen gewonnen und uns damit mit einem Schlage aller Hoffnungen beraubt, welche wir noch für die nachste Zukunft hatten. Wie hoch müssen *Gastfreund, Gaticano, Irmino* etc. über unseren Zweijährigen stehen, wenn *Masha* sicher über ein paar altere Pferde hinwegzieht, mit welchen kein Vertreter des inlandischen 1896er Jahrganges galoppiren kann! Wir haben keinen Zweijahrigen im Lande, der im Stande ist, *Debutante, Tip-Top* und *Bogdány* über 1300 Meter zu schlagen, *Masha* aber vollbringt eine solche That, und sie ist lange nicht die Beste unter ihren Altersgenossen. In den Resultaten verschiedener Rennen der letzten Jahre lag die Aufforderung zur ernsten Arbeit, zur Ergreifung von Mitteln, welche die Stagnation, um nicht zu sagen, den Rückgang unserer Zucht aufhalten sollen. Kein Rennen aber liess diesen Mahnruf lauter erklingen als der Austria-Preis. Wenn er den Anstoss gibt zur Besserung unserer züchterischen Verhaltnisse, dann muss man sich noch nachtraglich darüber freuen, dass gerade *Masha* den Austria-Preis gewonnen hat.

Masha entstammt der Zucht ihres Besitzers, des Freiherrn Eduard von Oppenheim, welcher auch ihre Mutter *Maria* gezogen hat. Sie stammt von *Charibert* ab und ist nahe verwandt mit *Saphir*, denn dessen Mutter *Sappho* ist eine Tochter der *Maria*.

Den Erwartungen ihres Stalles entsprechend ist *Debutante* gelaufen, welche auch hier wieder ihre gute Classe documentirt hat. Schade, dass *Debutante* kein gesundes und widerstandsfahiges Pferd ist, sie hatte in diesem Falle einen grossen Siegeszug feiern müssen. Trainer Butters verdient alle Anerkennung dafür, dass er die so schwer zu arbeitende Stute doch immer für die wenigen Rennen, an denen sie alljahrlich theilnimmt, in so glanzender Form zum Pfosten schickt. Prachtig sah auch *Tip-Top* aus, der wahrscheinlich noch viel naher bei der Siegerin geendet und *Debutante* für den zweiten Platz geschlagen hatte, wenn er früher freie Bahn gefunden haben wurde. Er befand sich aber zu lang im Rudel und kam zu spat heraus aber doch noch immer zeitlich genug, um *Bogdány* das diesem sicher scheinende dritte Geld wegzuschnappen. Der Uechtritz'sche Hengst erlag sichtlich seinem Mangel an Stehvermögen. Die Reise war ihm um mindestens 100 Meter zu weit.

Gomba, dessen Verfassung Jedermann befriedigen musste, wurde von seiner Last erdrückt. Ueberraschend bald war *Goldregen* geschlagen. Man hatte von dem sehr rennmassig aussehenden *Amphion*-Sohne ein weit besseres Laufen erwartet. Die inlandischen Zweijahrigen waren nirgends. Es ist dies nichts weniger als unbegreiflich. *Iro, Feerie* und *Titulus bibendi* konnten nach Form überhaupt nicht in Betracht kommen, *Timár* aber war schon vor dem Ablauf geschlagen. Der Hengst ging derart schweissbedeckt und unruhig in's Rennen, dass man seinen Sieg ruhig als eine Unmöglichkeit bezeichnen konnte. Er war auch schon vor der Distanz ganz fertig. Kein Jockey hatte *Timár* weit bringen konnen, auch Sloan nicht, der für den Ritt auf *Timár* in Aussicht genommen war, denselben aber abgelehnt hatte.

Die anderen Rennen des Tages waren von ganz untergeordneter Bedeutung. Das einleitende Verkaufsrennen schien ein gutes Ding für *Magister*. Nun, der Péchy'sche Hengst siegte wohl, allein ein gutes Ding war es nicht, denn Frank Sharpe bedurfte seiner ganzen Meisterschaft, um *Magister* zu einem harterkampften Siege über *Sarkantyú* zu steuern. Dieser Wallach, welcher bei seinem Debut in einem Verkaufsrennen in Budapest bei vierzehn Pfund zu seinen Gunsten von *Bac* geschlagen worden war, hat seit damals bedeutende Fortschritte gemacht. *Bac*, mit dem er diesmal unter Altersgewicht lief, konnte ihm nicht in die Nahe kommen. *Lauderdale* wurde Dritter vor *Beauharnais*, der eher ein Steher als ein Flieger sein sollte.

Ein hübsches Rennen war auch das Hürdenrennen. Fürst Franz Auersperg liess hiefür zwei Pferde satteln, *Buda* und *Sylvester*. Ersterer war der »Erklarte«. Er konnte aber den Erwartungen seines Stalles nicht entsprechen, er war, als es zur Entscheidung kam, zuerst geschlagen und musste das Ende *Alpár* und *Longchamps* überlassen, von denen der Hengst nach hartestem Kampfe mit einer Kopflange siegte. Die Form von *Alpár* ist eine sehr bemerkenswerthe, sie stempelt den *Panzerschiff*-Sohn zu einem der besten dreijahrigen Hürdenpferde im Lande. Vielversprechend führte sich *Longchamps* ein, welche ein mehr als nützliches Hindernisspferd zu werden verspricht.

Brillant gemacht war das Handicap über 1300 Meter, in welchem die fünf ersten Pferde kaum innerhalb zwei Langen im Ziele beisammen waren. *Wie Seide*, welche sich in der letzten Zeit mehrfach in besserer Gesellschaft ohne Erfolg versucht hatte, war diesmal nicht schlecht im Gewichte weggekommen, und da sie weiters auf Pferde minderer Classe stiess, gelang es ihr hier, ihren ersten Erfolg in diesem Jahre zu feiern. Sie musste sich aber ziemlich stark strecken, denn in *Garibaldi* erwuchs ihr ein hartnackiger Gegner, den sie erst nach Kampf zu schlagen vermochte. Sehr gut hielten sich noch *Billnitz, Forgószél* und *Mia Teresina* im Rennen, schlecht dagegen liefen *Katinka, Mauritius* und der Deutsche *Mentone*. Er hatte freilich auch mit 55 Kg. ein relativ recht hohes Gewicht im Sattel.

In der Manfred-Steeple-chase liefen wohl sieben Pferde, allein nur zwei derselben kamen ernstlich in Betracht, *Hableany* und die Deutsche *Loreley I*. Die letztgenannte Stute ist aber ein Steepler von ziemlich massiger Classe, und sie war nicht einen Moment gefahrlich für *Hableány*, welche überlegen siegte. Die Schimmelstute ist ein selten treues, ausdauerndes Pferd, das in seiner Classe fast unbezwinglich ist. Sie hat überhaupt nicht viel Gegner zu fürchten, es gibt nur wenig altere Steepler im Lande, welche den Vorzug vor *Hableány* verdienen. Der Nachwuchs unter den dreijahrigen Steeplern ist aber so gering, dass man *Hableány* auch für das kommende Jahr eine erfolgreiche Renncarriere vorhersagen darf.

Im Handicap über 1200 Meter legte *Contrás* seine Maidenschaft ab. Für den Halbbruder von *Vedero* waren aber drei günstige Momente vorhanden: die ihm zusagende Distanz, das relativ vortheilhafte Gewicht von 49 Kg. und endlich der Umstand, dass er einen solchen Reitkünstler wie Warne im Sattel hatte. Eine verdienstliche Leistung brachte mit ihrem zweiten Platze die mit 58 Kg. gewichtete *Cassiopeia*, welcher *Damiette* und *Eclair* zunachst endeten. Der zum Favorit gemachte *Balaton* enttauschte vollstandig. Sein dritter Platz in dem von *Galerien* gewonnenen Rennen scheint ein Zufallsplatz gewesen zu sein.

Im Verkaufsrennen blieb *Prosa* zu Hause, und damit war nach öffentlicher Form der Weg zum Sieg für *Judica* frei, namentlich dann, wenn *Nur Neune* wieder einmal versagen sollte. Die nervöse Stute war auch nirgends, *Héritière* ist auch nicht mehr auf der Hohe ihres Könnens, und so hatte *Judica* es eigentlich nur mit *Bertha* zu thun, welche sie auch nach scharfem Kampfe abfertigte. Für *Nell*, der als Dritter einkam, war der Weg zu weit.

Tips für heute:

Verkaufsrennen: Stall Wahrmann—*Prosa*.
Rennen der Zweijahrigen: *Galerien—Sándor*.
Primás II.-Rennen: *Rose of Kildare—Fóth Park*.
Maiden-Verkaufsrennen: *Banda—Sarkantyú*.
Herbst-Armee-Jagdrennen: St Gf. Orssich—*Kerdes*.
Hürdenrennen: *Alpár—Tricky*.
October-Rennen: *Statesman—Aga*.

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. 1 Uhr.

MORGEN: Cambridgeshire in Newmarket.

IN DER FREUDENAU findet am nachsten Freitag eine grosse Vollblutauction statt.

FÜR DAS DEUTSCHE DERBY 1900 ist am nachsten Montag Nennungsschluss.

DIE GRAFEN Andrassy und Sztaray haben auch für das kommende Jahr den Jockey J. Gilchrist engagirt.

GROSSE FELDER gab es vorgestern in Wien. An den sieben Rennen des Tages nahmen 70 Pferde theil.

IN NEWMARKET nimmt heute das sich über vier Tage erstreckende Houghton-Meeting seinen Anfang.

MASHA, die Gewinnerin des Austria-Preises, hat Engagements im nachstjahrigen Oesterreichischen Derby und im St. Leger in Budapest.

AUS DEM STALLE der Grafen Andrassy und Sztaray wird kein Pferd mehr in Wien laufen. Trainer Ball hat die Pferde bereits nach Alag zuruckgeschickt.

DER UNTERSCHIED zwischen den Odds auf *Masha* im Ring und bei den Cassen war ein sehr grosser. In den Wetten notirte *Masha* 6 : 1, der Totalisateur zahlte eine 21fache Quote.

SHADDOCK, nach *St. Frusquin* und *Persimmon* wohl der beste Vertreter des englischen 1893er Jahrganges, wurde von der russischen Regierung angekauft, welche den *St. Serf*-Sohn als Deckhengst aufstellen wird.

DEUTSCHE FARBEN sollen auch heuer wieder in den Hindernissrennen Englands zum Start getragen werden, und zwar planen Graf Zech und Herr A. W. Behrens eine Expedition nach dem Dreinselreiche.

GREIF soll weit besser sein als *Gastfreund*, welcher die Austria-Preis-Siegerin *Masha* im Zukunfts-Rennen in Baden-Baden leicht geschlagen hat. Wenn dies wahr ist, donn ist das Henckel-Memorial eine sichere Beute für den Graditzer.

ST. GATIEN, der vor einiger Zeit von Deutschland nach England zurückgebracht worden war, wird in der nachsten Zeit nach Amerika eingeschifft werden, wo bekanntlich schon sein bester Sohn *Meddler* als Deckhengst thatig ist.

DIE DEUTSCHEN waren im Austria-Preis arg vernachlassigt. Auf die Siegerin *Masha* gab es eine Quote von 105 : 5, und ebensoviel beträgt die Eventualquote auf *Goldregen*. Favorit war *Bogdány* (Eventualquote 17 : 5), letzter Aussenseiter *Néni* (180 : 5).

DER MELBOURNE CUP, das werthvollste Rennen Australiens, wird am nachsten Dienstag gelaufen werden. Favorit hiefür ist *The Grafter*, welcher im Vorjahre in diesem Rennen als Zweiter eingekommen war. Er hat das hohe Gewicht von 9 St. 2 Pf. zu tragen

DER PRINZ VON WALES, welcher bekanntlich vor langerer Zeit einen schweren Unfall erlitten hatte, ist wieder vollkommen hergestellt und soll dem Houghton-Meeting in Newmarket beiwohnen. Bekanntlich ist seine Stute *Nunsuch* Favorit für das Cambridgeshire.

RESOLUTE ist eingegangen. Der im Jahre 1886 von Craig Millar—Resolution gezogene Hengst des Baron Nathaniel Rothschild hat bekanntlich seinen bedeutendsten Sieg im St. Stephans-Preis 1889 errungen. Er war zuletzt im bayrischen Gestüte Zweibrücken als Deckhengst thätig.

DIE THEILNEHMER am Austria-Preise gingen nach dem Probegalopp sofort zum Start ab. Bei einem so bedeutenden Rennen, als der Austria-Preis ist, ware eine langere Parade vor den Tribünen, welche den Zuschauern eine genaue Besichtigung der Pferde ermoglicht, doch ge-[illegible]

BARON OPPENHEIM hat den Austria-Preis bereits zweimal gewonnen, 1896 mit *Saphir* und heuer mit *Masha*. Im Jahre 1895 trug *Monte Carlo* die Farben des rheinischen Rennmannes und Züchters in diesem Rennen auf den zweiten Platze hinter *Ganache*. *Masha* und *Szelvesz* sind ubrigens bisher die einzigen Stuten, welche einen Erfolg im Austria-Preis zu verzeichnen gehabt haben.

DER PRIX DE LA FORET, eines der wenigen franzosischen Altersgewichtsrennen für zweijahrige und altere Pferde, wurde am vergangenen Donnerstag in Chantilly zur Entscheidung gebracht. Es siegte die zweijahrige *Stuart*-Tochter *Hersé* des M. E. Deschamps nach hartem Kampfe gegen ihre Altersgenossin *Sésara*; Dritte wurde die dreijahrige *Polymnie* vor *Amandier, Bigoudis, Ortie Blanche* etc

IN DER UNION, im Henckel-Rennen und im Deutschen St. Leger haben früher die Producte deutscher Mutterstuten eine Gewichtserlaubniss von vier Pfund in Anspruch nehmen konnen. Diese mit dem Werthe derartiger Zuchtprüfungen nicht recht in Einklang stehende Gewichtserleichterung findet sich in den Ausschreibungen für diese Rennen 1900 nicht mehr vor. Ihr Wegfall wird auch in deutschen Blattern sympathisch begrüsst.

CAIMAN wird vom englischen Handicapper als der beste Zweijährige Englands angesehen. Der Gewinner des Middle Park Plate wurde nämlich mit 9 St. an die Spitze der für das Free Handicap in Newmarket gewichteten Pferde gestellt. Drei Pfund weniger hat *Flying Fox* zu tragen, dann kommen mit je 8 St. 9 Pf. *Queen Fairy* und *Mark For'ard*, mit je 8 St. 8 Pf. *Amurath* und *St. Gris*, mit je 8 St. 6 Pf. *Desmond, Baldoyle, Myakka* und *Dominie II.* etc.

DIE MAASSREGELUNG von Gilchrist nach seinem rücksichtslosen Ritt auf *Jason* im Handicap über 2000 Meter am Donnerstag in Wien veranlasst den »D. Sp.« zu der Bemerkung, dass »dieses energische Vorgehen der Stewards des österreichischen Jockey-Club im Interesse der Aufrechterhaltung des Disciplin unter den Berufsreitern, welche in letzter Zeit vielfach nachzulassen beginnt, mit lebhafter Genugthuung zu begrüssen« sei. Seltsam! Hierzulande weiss Niemand etwas von einem Nachlassen der Disciplin unter den Jockeys.

FÜNF RENNEN hat *Masha* bereits bestritten. Sie debutirte in Baden-Baden im Zukunfts-Rennen, in dem sie Dritte hinter *Gastfreund* und *Gaticano* vor *Hortobágy* wurde, und endete ein paar Tage später im Chamant-Rennen gleichfalls auf dem dritten Platze hinter *Nibu* und *Irmino*. Dann musste sich *Masha* in den Kölner Biennial-Stakes vor dem ausgezeichneten Belgier *Talion* beugen, hierauf unterlag sie im Stuten-Biennial in Hoppegarten gegen *Goldgrube*, liess aber *Gnädigste* und *Liebelei* hinter sich, und schliesslich siegte sie vorgestern im Austria-Preis.

AN BARON OPPENHEIM ist gerade vor Schluss unseres Blattes ein Telegramm abgegangen, welches seitens des Herrn von Péchy eine Herausforderung zu einem grossen Match zwischen *Masha* und *Barnato II.* enthält. Der Vorschlag lautet: Einsatz 50.000 Kronen von jedem, 5000 Kronen Reugeld für ein Rennen zwischen *Masha* und *Barnato II.* über 1300 Meter, zu laufen an jedem beliebigen Tage bis längstens 6. November. Drei Pfund Erlaubnis für die Stute.

IMMER PRAKTISCH sind doch die Söhne Albions. Geht da seit fünf oder sechs Jahren ein Zug von London nach Liverpool in vier Stunden fünf Minuten. Im Anfang liess man sich das gefallen, doch seit einiger Zeit fing das englische Publicum an, gegen diese fünf Minuten zu protestiren. »Vier Stunden fünf Minuten?! Warum denn nicht vier Stunden geradeaus, das wäre doch vollkommen genug!« Und — concurrenzbedroht, wie man das in England immer ist — lässt sich die Eisenbahngesellschaft erweichen. Sie untersucht die Sache, doch sie stösst auf Schwierigkeiten: der Zug geht ohnehin mit seiner grössten Schnelligkeit, und die fünf Minuten sind nothwendig zum Wasseraufnehmen. Ohne Wasser kann man nicht fahren. Was thun? Sehr einfach! Die englischen Ingenieure, niemals in Verlegenheit, bauen in einiger Entfernung von der Hauptstadt zwischen den Schienen einen zwei Kilometer langen Canal. Dieser wird immer mit Wasser gefüllt sein. Sobald der Zug an der Stelle anlangt, wird der Maschinist, ohne anzuhalten, eine Röhre in den Canal tauchen und die Locomotive in voller Fahrt sich das Wasser hinaufsaugen. Die Sache wird durchgesetzt, die fünf Minuten sind eingebracht.

RENNEN.

RESULTATE.

Wien, October-Meeting 1898.

Fünfter Tag. Sonntag den 23. October.

I. VERKAUFSR. 2400 K. 2j. 1000 M.

A. v. Péchy's br. H. *Magister* v. Magus—Kunst, 5000 K., 57½ Kg. (Milne) . . . . Fk. Sharpe 1
C. v. Geist's br. W. *Sarkantyú*, 3000 K., 53½ Kg. S. Bulford 2
Bar. J. Harkányi's br. H. *Lauderdale*, 1000 K., 52½ Kg. Wilton 3
Mr. C. Wood's br. H. *Beauharnais*, 3000 K., 55 Kg. Fk. Hesp 4
Fürst Fr. Auersperg's br. H. *Our Boy*, 3000 K., 55 Kg. Warne 0
Gf. Zd. Kinsky's F.-St. *Noblesse*, 1000 K., 47½ Kg.*) Ph. Imre 0
Mr. Newmarket's F.-St. *Elfe*, 3000 K., 53½ Kg. Peake 0
Bar. G. Podmaniczky's br. H. *Ozon*, 3000 K., 55 Kg. A. Bulford 0
R. Wahrmann's br. H. *Bac*, 3000 K., 55 Kg. Adams 0
R. R. Wiener v. Welten's F.-St. *Hoffnung*, 1000 K., 51 Kg. . . . . H. Marsh 0
I. Zangen's br. H. *Oculi*, 1000 K., 52½ Kg. C. Zangen 0

Tot.: 90 : 50. Platz: 33 : 25, 59 : 25 und 48 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Bac*, 45 *Beauharnais*, 56 *Lauderdale*, 107 *Ozon*, 126 *Sarkantyú*, 139 *Our Boy*, 165 *Elfe*, 175 *Hoffnung*, 229 *Noblesse*, 471 *Oculi*. Wett.: 1¼ *Magister*, 4 *Bac*, 8 *Lauderdale* und *Ozon*, 10 *Beauharnais* und *Hoffnung*, 12 *Elfe*, 14 *Noblesse*, 20 die Uebrigen. Nach Kampf mit einer starken Kopflänge gewonnen; eine Länge zurück der Dritte. Der Sieger wurde um 5700 K. von Mr. Five erstanden. Werth: 1970, 750 K., 790 K. der Renncasse.

II. HÜRDENR. 3400 K. 3j. 2800 M.

Obl. Ed. v. Okolicsányi's br. H. *Alpár* v. Panzerschiff—Lady Anglesey, 68 Kg. (R. Johnson) . Buckenham 1
Rittm. A. Trankel's br. St. *Longchamps*, 63 Kg. Geoghegan 2
Fürst Fr. Auersperg's br. H. *Buda*, 68 Kg. Williamson 3
Dess. dbr. H. *Sylvester*, 65 Kg. . . . . . . Fk. Hesp 0
Gf. Em. Esterházy's br. H. *Lord of Kildare*, 68 Kg. May 0
L. Schindler's F.-H. *Toll*, 63 Kg. . . . . . Salter 0

Tot.: 475 : 50. Platz: 105 : 25 und 105 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Buda* und *Sylvester*, 14 *Lord of Kildare*, 50 *Toll*, 52 *Longchamps*. Wett.: 2 *Buda* und *Lord of Kildare*, 6 *Alpár* und *Longchamps*, 7 *Toll*, 8 *Sylvester*. Fürst Fr. Auersperg erklärte, mit *Buda* gewinnen zu wollen. Nach hartem Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; zehn Längen zurück der Dritte. Werth: 3000, 400 K., 210 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 2400 K. 1300 M.

Gf. Mor. Esterházy's 3j. F.-St. *Wie Seide* v. Triumph—Vinaigrette, 51½ Kg. (Stiles) . . . . . Poole 1
N. v. Szemere's 4j. F.-H. *Garibaldi*, 51½ Kg. Cleminson 2
A. Dreher's 3j. F.-St. *Billnitz*, 53½ Kg. . S. Bulford 3
Gf. Lad. Forgách 3j. br. St. *Forgószél*, 52 Kg. Wilton 4
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 5j. schw. W. *Vigssinhás*, 64 Kg. . . . . Fk. Sharpe 0
A. Dreher's 4j. F.-St. *Dogma*, 60 Kg. . . W. Smith 0
Gf. M. Arco-Zinneberg's 4j. dbr. H. *Mauritius*, 56 Kg. Huxtable 0
Bar. Ed. Oppenheim's 3j. F.-H. *Mentone*, 55 Kg. Warne 0
Mr. Black's 4j. F.-St. *Csintalan*, 55 Kg. . Buckenham 0
Mr. Dorryl's 4j. br. St. *Katinka*, 53 Kg. . . . Adams 0
Rud. R. Wiener v. Welten's a. br. H. *Leonidas*, 49 Kg. Sydenham 0
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Jammerfetzen*, 46 Kg. Barton 0
L. v. Krausz' 3j. dbr. St. *Mia Teresina*, 44½ Kg. Slack 0
Rud. R. Wiener v. Welten's 3j. F.-St. *Insel*, 40 Kg. Finan 0

Tot.: 610 : 50. Platz: 113 : 25, 95 : 25 und 236 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 24 *Mauritius*, 32 *Forgószél*, 43 *Katinka*, 48 *Garibaldi*, 51 *Mentone*, 53 *Billnitz und Dogma*, 60 *Insel und Leonidas*, 64 *Csintalan*, 77 *Mia Teresina*, 101 *Vigssinhás*, 274 *Jammerfetzen*. Wett.: 3 *Mauritius*, 6 *Forgószél*, 7 *Garibaldi* und *Mentone*, 8 *Katinka* und *Wie Seide*, 10 *Mia Teresina*, 15 die Uebrigen. Sicher mit einer Länge gewonnen; eine Halslänge zurück die Dritte, eine halbe Länge vor der Vierten. Werth: 1920, 400 K., 1170 K. der Renncasse.

IV. AUSTRIA-PR. 100.000 K. 1300 M.

Bar. Ed. Oppenheim's 2j. F.-St. *Masha* v. Charibert—Maria, 47 Kg. (Vivian) . . . . . . W. Warne 1
Bar. N. Rothschild's 4j. br. St. *Debutante*, 56 Kg. Adams 2
A. Dreher's 4j. br. H. *Tip-Top*, 57½ Kg. W. Smith 3
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Bogdány*, 57½ Kg. Fk. Sharpe 4
Hptm. H. v. Blottnitz' 5j. br. H. *Goldregen*, 60 Kg. Ballantine 0
A. Dreher's 3j. F.-St. *Busserl* 54½ Kg. . . S. Bulford 0
A. Egyedi's 4j. br. St. *Néni*, 56 Kg. . . . . Griffiths 0
Gf. Mor. Esterházy's 2j. F.-H. *Titulus bibendi*, 48½ Kg. Cleminson 0
Al. Ritt. v. Lederer's 2j. F.-H. *Timár*, 48½ Kg. Gilchrist 0
A. v. Péchy's 2j. F.-H. *Iro*, 48½ Kg. . . . . Poole 0
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Or-dur*, 57½ Kg. . Park 0
Dess. 2j. br. St. *Feerie*, 47 Kg. . . . . . Wilton 0
R. Ritt. Wiener v. Welten's 5j. F.-H. *Gomba*, 65 Kg. H. Barker 0

Tot.: 1055 : 50. Platz: 96 : 25, 46 : 25 und 49 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Bogdány*, 18 *Debutante*, 28 *Busserl* und *Tip-Top*, 72 *Timár*, 73 *Gomba*, 90 *Titulus bibendi*, 105 *Goldregen*, 108 *Féerie* und *Or-dur*, 120 *Iro*, 180 *Néni*. Wett.: 2½ *Bogdány*, 3½ *Debutante*, 6 *Tip-Top* und *Masha*, 12 *Goldregen*, 14 *Gomba* und *Timár*, 16 *Busserl*, 20 *Iro*, 33 *Titulus bibendi*, 40 *Or-dur*, 66 *Féerie* und *Néni*. Nach Kampf mit einer Länge gewonnen; eine Halslänge zurück der Dritte, einen kurzen Kopf vor dem Vierten. Werth: 87.000, 7000, 3000 K., 94.500 K. der Renncasse.

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

V. MANFRED-ST.-CH. 3400 K. 4000 M.

Gest. Miklósfalva's 4j. Sch.-St. *Hablédny* v. Balvarran—Getroffen, 68½ Kg. (Herbert) . . . . Geoghegan 1
J. Miller's 4j. br. St. *Loreley I.*, 63½ Kg. . . Printen 2
C. v. Geist's 4j. br. St. *Bibis*, 63½ Kg. . . Csompora 3
Gf. Zd. Kinsky's 4j. dbr. St. *Slava*, 63½ Kg. . May 4
Rittm. Gf. Max Merveldt's 4j. br. W. *Teretvár*, 63½ Kg. Buckenham 0
L. Schindler's 4j. F.-St. *Margossa*, 63½ Kg. . Salter 0
Pz. M. E. Taxis' 4j. F.-H. *Gyurjad*, 63½ Kg. Slinn 0

Tot.: 100 : 50. Platz: 28 25, 29 : 25 und 33 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Loreley I.*, 48 *Bibis*, 63 *Slava*, 67 *Margossa*, 138 *Teretvár*, 159 *Gyurjad*. Wett.: 1¼ *Hablédny*, 2½ *Loreley I.*, 6 *Bibis*, 10 *Margossa*, 12 die Uebrigen. Sehr leicht mit zwei Längen gewonnen; eine Kopflänge zurück die Dritte. Werth: 3000, 400 K., 300 K. der Renncasse.

VI. HANDICAP. 2400 K. 2j. 1200 M.

Al. R. v. Lederer's br. H. *Contrás* v. Primas II.—Catalpa, 49 Kg. (Hauss) . . . . Warne 1
Bar. G. Podmaniczky's br. St. *Cassiopeia*, 58 Kg. Poole 2
R. Wahrmann's br. St. *Damiette*, 52 Kg. Cleminson 3
Gf. Tass. Festetics' F.-H. *Eclair*, 55 Kg. . . . Park 4
Capt. Gaston's br. St. *The Winnings*, 60 Kg. H. Barker 0
Gf. Tass. Festetics' br. H. *Balaton*, 56½ Kg. W. Smith 0
J. Reeves' br. St. *Esthajnal*, 55 Kg. . . . . Adams 0
Mr. Lincoln's br. H. *Duca*, 54 Kg. . . A. Bulford 0
Al. R. v. Lederer's br. H. *Ladro*, 53 Kg. . Peake 0
C. v. Geist's br. St. *Rései*, 52½ Kg. . . Fk. Sharpe 0
A. Dreher's br. St. *Raae*, 50 Kg. . . . S. Bulford 0
Gest. Miklósfalva's br. St. *Trilby*, 43 Kg. . . Finan 0

Tot.: 200 : 50 (*Contrás* und *Ladro*). Platz: 58 : 25, 397 : 25 und 96 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Balaton* und *Eclair*, 27 *Esthajnal*, 31 *Rései*, 63 *Damiette*, 80 *Duca*, 108 *The Winnings*, 139 *Trilby*, 190 *Raae*, 213 *Cassiopeia*. Wett.: 2½ *Balaton* und *Contrás*, 6 *Rései*, 7 *Esthajnal*, 10 *Damiette*, 14 *Duca*, 16 die Uebrigen. Leicht mit zwei Längen gewonnen; eine Halslänge zurück die Dritte. Werth 1920, 400 K., 1160 K. der Renncasse.

VII. VERKAUFSR. 2400 K. 3j. 1100 M.

Lt. Gf. P. Orssich' F.-St. *Judica* v. Theodore—Palmarum, 5000 K., 53½ Kg. . . . . Wilton 1
Mr. Janoff's F.-St. *Bertha*, 2000 K., 50 Kg. Cleminson 2
Al. R. v. Lederer's dbr. W. *Nell*, 2000 K., 50 Kg. S. Bulford 3
Gf. T. Festetics' F.-St. *Héritière*, 2000 K., 50 Kg. H. Marsh 4
J. Reeves' F.-St. *Nur Neune*, 5000 K., 53½ Kg. Adams 0
Bar. G. Springer's br. H. *Orchef*, 5000 K., 55 Kg. Frank Sharpe 0
Ig. Zangen's F.-St. *Kadmea*, 2000 K., 50 Kg. C. Zangen 0

Tot.: 165 : 50. Platz: 39 : 25, 58 : 25 und 82 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Nur Neune*, 29 *Héritière*, 37 *Orchef*, 44 *Bertha*, 72 *Nell*, 90 *Kadmea*. Wett.: 1½ *Judica*, 2½ *Nur Neune*, 6 *Héritière* und *Orchef*, 8 *Bertha*, 10 *Nell*, 12 *Kadmea*. Nach hartem Kampf mit einer Kopflänge gewonnen; vier Längen zurück die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 400 K., 240 K. der Renncasse.

Sandown Park 1898.

Donnerstag den 20. October.

GR. SAPLING PL. 1000 sovs. 2j. 1000 M.

Lorillard's F.-St. *Myakka* v. Sensation—Magnetic, 9 St. 7 Pf. (Huggins) . . . . Sloan †
D. J. Jardine's *br. H.* v. Prism—Heartsease, 8 St. 9 Pf. (J. Waugh) . . . . O. Madden †
T. R. Dewar's br. H. *Fifeshire*, 9 St. . . W. Bradford 3
R. Croker's *Knickerbocker*, 9 St. 7 Pf. . . Ed. Hunt 0
McCalmont's *Amphitheatre*, 9 St. 7 Pf. . . M. Cannon 0
A. James' *Sinopi*, 9 St. . . . . J. Watts 0
L. de Rothschild's *Erimurus*, 9 St. . . . . T. Loates 0
Russel's *Stage Villain*, 8 St. 9 Pf. . . . . Allsopp 0
R. P. Mortlock's *The Flying Greek*, 8 St. 9 Pf. Palmer 0
E. J. Rose's *Sir Reginald*, 8 St. 9 Pf. . . . Sharples 0
Lord Radnor's *Friar's Cowl*, 8 St. 9 Pf. . . . Bushell 0

Wett.: 11 : 8 *Myakka*, 7 *Amphitheatre* und *Erimurus*, 8 *Heartsease*-H., 100 : 8 *Sinopi* und *Stage Villain*, 20 die Anderen. Todtes Rennen; drei Längen zurück der Dritte. Werth: 419½ Pfd. St. jedem der beiden Sieger.

SANDOWN FOAL ST. 2000 sovs. 3j. 2000 M.

C. D. Rose's F.-H. *Cyllene* v. Bona Vista—Arcadia, 10 St. (Jarvis) . . . . M. Cannon 1
L. de Rothschild's br. St. *Pie Powder*, 8 St. 11 Pf. T. Loates 2

Wett.: 33 auf *Cyllene*. Leicht mit vier Längen gewonnen.

BERICHTE.

Wien, October-Meeting 1898.

Fünfter Tag. Sonntag den 23. October.

Seit dem Derbytage hatte die Freudenau keinen so guten Besuch gehabt, als vorgestern zu verzeichnen war. Der Actionarraum und der Guldenplatz waren mit dichten Menschenmengen besetzt. Der Austria-Preis übte eine Anziehungskraft aus, welche man ihm kaum zugetraut hatte. Er war aber auch ein interessantes Rennen, dessen Verlauf mit Spannung verfolgt wurde, dessen Ausgang aber mit Betrübniss erfullte. Ein zweijahriges Maidenpferd kommt aus Deutschland und schlagt die besten Vertreter unserer Zucht, welche am Austria-Preis theilnehmen konnten, *Masha*, eine kleine, unansehnliche Stute ist im Stande, den Erfolg *Saphir's* zu wiederholen. Hinter ihr enden *Debutante*, *Tip-Top* und *Bogdány*, drei Grossen des 1894er Jahrganges, unsere Zweijahrigen aber sind nirgends. Ein boses Zeichen für die Zukunft! Minder glücklich waren die anderen Trager deutscher Farben, denn *Mentone* war im 1300 Meter-Handicap im geschlagenen Felde, und *Lorely I.* wurde in der Manfred-Steeple-chase von *Hableány* bezwungen. Im Uebrigen fehlte es vorgestern weder an grossen Feldern, noch an scharfen Kampfen, wie aus nachstehendem Bericht hervorgeht.

Am Verkaufsrennen nahmen *Our Boy*, *Sarkantyú*, *Lauderdale*, *Noblesse*, *Elfe*, *Magister*, *Oson*, *Bac*, *Hoffnung*, *Beauharnais* und *Oculi* theil. *Magister*, *Bac* und *Lauderdale* waren die meistgewetteten Pferde. Nach Fall der Flagge war *Sarkantyú* in Front vor *Magister*, *Bac*, *Lauderdale* und *Hoffnung*. Vor dem Guldenplatze machte sich *Magister* an die Verfolgung von *Sarkantyú*, es kam zu einem harten Kampfe, aus dem *Magister* mit einer Halslange als Sieger hervorging. Eine Lange zuruck war *Lauderdale* Dritter.

Für das Hürdenrennen wurden *Buda*, *Sylvester*, *Lord of Kildare*, *Alpár*, *Toll* und *Longchamps* gesattelt. Furst Franz Auersperg erklarte, mit *Buda* gewinnen zu wollen; derselbe war auch Favorit. *Sylvester* wies den Weg vor *Alpár*, *Buda* und *Toll*; nach der ersten Hürde rückte *Lord of Kildare* vor und galoppirte dann bald als Zweiter hinter *Sylvester* vor *Toll* und *Alpár*. So blieb es bis zum Einbiegen in die kurze Wand, wo *Lord of Kildare* aus dem Rennen fiel, *Alpár* zurückgenommen wurde und *Buda* auf den dritten Platz vorging. Nach der Einlaufsecke machte *Sylvester* dem Favorit Platz, dichtauf folgte *Toll*, und aussen kam *Longchamps* heran. Bei der letzten Hürde wich *Toll*, wahrend *Alpár* auf der Bildflache erschien. Auf der flachen Bahn war *Buda* fertig, *Alpár* und *Longchamps* engagirten sich zu einem harten Kampfe, aus dem *Alpár* mit einer Kopflange als Sieger hervorging. Zehn Langen dahinter war *Buda* Dritter.

Im Handicap uber 1300 Meter liefen *Vigssinhás*, *Dogma*, *Mauritius*, *Mentone*, *Csintalan*, *Billnits*, *Katinka*, *Forgóssel*, *Garibaldi*, *Wie Seide*, *Leonidas*, *Jammerfetzen*, *Mia Teresina* und *Insel*. Das Rennen galt als offen. *Mia Teresina*, *Vigssinhás*, *Wie Seide* und *Garibaldi* bildeten von Haus aus das führende Treffen vor *Mentone*, *Dogma*, *Billnitz*, *Leonidas* und *Csintalan*. Vor dem Guldenplatze wichen *Mia Teresina* und *Vigssinhás*, dann nahmen *Forgóssél* und *Billnitz* das Rennen auf, und es kam zu einem kurzen Kampfe, den *Wie Seide* sicher mit einer Lange zu ihren Gunsten beendete. Eine Halslange zuruck war *Billnits* Dritte, eine Kopflange vor *Forgóssél*.

Für den Austria-Preis wurden *Goldregen* (Ballantine), *Tip-Top* (Smith), *Busserl* (S. Bulford), *Néni* (Griffiths), *Timár* (Gilchrist), *Masha* (Warne), *Iro* (Poole), *Debutante* (Adams), *Or-dur* (Park), *Féerie* (Wilton), *Bogdány* (Frank Sharpe), *Gomba* (Barker) und *Titulus bibendi* (Cleminson) gesattelt. Das Hauptinteresse concentrirte sich auf die beiden Deutschen. *Goldregen* ist ein in grossem Rahmen gebauter, etwas hochbeiniger Hengst, der in seiner Verfassung nichts zu wünschen übrig liess. Weniger gefiel *Masha*, eine kleine, ziemlich unansehnliche Stute ohne hervorragende Points; immerhin verrieth sie Rennvermogen. Unter den inlandischen Pferden bestachen durch ihr Aussehen *Bogdány*, *Gomba* und *Tip-Top*. Keinen besonders günstigen Eindruck machte *Debutante*, *Timár* fiel dadurch unangenehm auf, dass er uber und über mit Schweiss bedeckt war und sehr nervos schien. Nicht schlecht sahen *Titulus bibendi* und *Iro* aus. Es entwickelte sich noch ein ziemlich lebhafter Wettmarkt. *Bogdány* war ausgesprochener Favorit, viel Geld kam noch auf *Debutante*, *Timár* und *Tip-Top*, dagegen wurden *Goldregen*, *Masha* und die anderen Pferde nur wenig gewettet. Bald fiel die Flagge. Innen war vorne *Iro*, daneben galoppirten *Bogdány* und *Neni* und etwas weiter zuruck folgten *Debutante* und *Goldregen*, der ganz aussen sich befand. Das zweite Treffen wurde von *Tip-Top*, *Busserl*, *Or-dur*, *Timár* und *Titulus bibendi* gebildet. Bei Beginn des Guldenplatzes war *Neni* in Nothen und fiel bald darauf zuruck, ihrem Beispiele folgte dann *Iro*, wahrend *Bogdány* sich klare Fuhrung sicherte 150 Meter vor dem Ziele brach plötzlich *Masha* hervor und erschien dicht hinter *Bogdány* und *Debutante*, deren Reiter dann zur Peitsche griffen. Vor den Tribunen brauste auch *Tip-Top* heran, *Bogdány* wich ein wenig, *Masha* aber erlangte die Spitze und siegte sicher mit einer Länge gegen *Debutante*, welche eine Halslange von *Tip-Top* im Ziele trennte. Eine Kopflänge zuruck war *Bogdány* Vierter. Nachstehend geben wir die Placirtenliste dieses Rennens und die Stammtafel von *Masha*·

Placirtenliste im Austria-Preis.

1890.

Gf. C. Erdödy's 4j. F.-H. *Vép* v. Craig Millar—Isabel, 61 Kg. . . . . Lemaire 1
Gf. A. Apponyi's 3j. br. H. *Advance Flag*, 59$^1/_2$ Kg. Sopp 2
A. v. Pechy's 2j. br. H. *Alnok*, 51$^1/_2$ Kg. . Huxtable 3

Acht liefen. — Sicher mit einer Lange gewonnen; ebensoweit zuruck der Dritte Werth: 5900 fl. dem Sieger, 1720 fl. dem Zweiten, 2600 fl. der Renncasse.

1891.

Bar. S Uechtritz' 3j. F.-H. *Benczur* v. Doncaster—Baroness Sarolta, 62$^1/_2$ Kg. . . . . W. Smith 1
Gf. A. Henckel's 3j. br H. *Khalif*, 59$^1/_2$ Kg. Bowman 2
Bar. N. Rothschild's 3j. br. H. *Mac Intosh*, 62$^1/_2$ Kg. Martin 3

Fünf liefen. — Leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Werth: 5000 fl. dem Sieger, 800 fl. dem Zweiten, 200 fl. dem Dritten, 2000 fl. der Renncasse.

1892.

Comp. D W. F.'s 2j. F.-St. *Szélvesz* v. Beauminet—Windfall, 50 Kg. . . . . Fred Sharpe 1
N. v. Blaskovits' 2j. br. St. *Csokor*, 50 Kg. . . Carlyle 2
J. v. Jankovich' 3j br. St. *Hires*, 63$^1/_2$ Kg. F. Barrett 3

Vier liefen — Sehr leicht mit drei Langen gewonnen; die gleiche Entfernung zwischen der Zweiten und Dritten. Werth: 5000 fl. der Siegerin, 800 fl. der Zweiten, 200 fl. der Dritten, 2000 fl der Renncasse.

1893.

N v. Blaskovits' 2j. dbr. H. *Magus* v. Ercildoune—Mascotte II., 51$^1/_2$ Kg. . . . . Wallace 1
N. v. Szemere's 2j. br. H. *Lustkandl*, 51$^1/_2$ Kg. Brown 2
Bar. S. Uechtritz' 5j. F.-H. *Benczur*, 64 Kg. S. Bulford 3

Sechs liefen. — Sicher mit einer Halslange gewonnen; eine halbe Lange zuruck der Dritte. Werth: 5000 fl. dem Sieger, 800 fl. dem Zweiten, 200 fl. dem Dritten, 2750 fl. der Renncasse.

1894.

N. v. Blaskovits' 2j. F.-H. *Csapláros* v. Charibert—Ready Money, 54$^1/_2$ Kg. . . . . Adams 1
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-H. *Kozma*, 64$^1/_2$ Kg. W. Smith 2
Gf. A. Apponyi's 2j. br. St. *Margit*, 53 Kg. . Hyams 3

Acht liefen. — Nach hartem Kampfe mit einer guten Kopflange gewonnen; vier Langen zuruck die Dritte. Werth: 87.000 K. dem Sieger, 7000 K. dem Zweiten, 3000 K. der Dritten, 110.800 K. der Renncasse.

1895.

Gf. El. Batthyany's 2j. br. H. *Ganache* v. Galopin—Red Hot, 54$^1/_2$ Kg. . . . . Peake 1
Bar. E. Oppenheim's 2j. F.-H. *Monte Carlo*, 51 Kg. Warne 2
Gf. T. Festetics' 4j. br. St. *Perle d'or*, 61 Kg. Smith 3

Elf liefen. — Sicher mit einer Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zuruck die Dritte. Werth: 87.000 K. dem Sieger, 7000 K. dem Zweiten, 3000 K. der Dritten, 141.300 K. der Renncasse.

1896.

Bar Ed. Oppenheim's 2j. F.-H. *Saphir* v. Chamant—Sappho, 51 Kg. . . . . H. Chaloner 1
A. Dreher's 2j. br. H. *Tip-Top*, 54$^1/_2$ Kg. . S. Bulford 2
R. Wahrmann's 3j br. H *Voltigeur*, 61 Kg. . Adams 3

Zehn liefen — Verhalten mit vier Langen gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Werth: 87.000 K. dem Sieger, 7000 K. dem Zweiten, 3000 K. dem Dritten, 142.400 K. der Renncasse.

1897.

Rud. R. Wiener v. Welten's 4j. F.-H. *Gomba* v. Dictator—Y. Tripaway, 62$^1/_2$ Kg. . . . . W. Smith 1
Ant. Dreher's 2j. F.-St. *Busserl*, 53 Kg. . . S. Bulford 2
Rud. R. Wiener v. Welten's 2j. br. H. *Maikonig*, 54$^1/_2$ Kg. F. Pratt 3

Zwolf liefen. — Mit einer Kopflange gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte, eine halbe Lange vor dem Vierten. Werth: 87.000 K. dem Sieger, 7000 K. der Zweiten, 3000 K. dem Dritten, 101.400 K. der Renncasse.

1898.

Bar. Ed. Oppenheim's 2j. F.-St. *Masha* v. Charibert—Maria, 47 Kg. . . . . Warne 1
Bar. Nath. Rothschild's 4j br. St. *Debutante*, 56 Kg Adams 2
A. Dreher's 4j. br. H. *Tip-Top*, 57$^1/_2$ Kg. . . . Smith 3

Zwolf liefen. — Nach Kampf mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zuruck der Dritte. Werth: 87.000 K. dem Sieger, 7000 K. der Zweiten, 3000 K. dem Dritten, 94.500 K. der Renncasse.

MASHA 1896	Charibert 1	Thormanby 4	Melbourne 1 o. Windhound 3*)	Pantaloon 17	Castrel 2, Idalia
				Phryne	Touchstone 14, Decoy
			Alice Hawthorn	Muley Moloch 9	Muley 6, Nancy
				Rebecca	Lottery 11, Stute von Cervantes
		Gertrude	Saunterer 27	Birdcatcher 11	Sir Hercules 2, Guiccioli
				Ennui	Bay Middleton 1, Blue Devils
			Queen Bertha	Kingston 12	Venison 11, Queen Anne
				Flax	Surplice 2, Odessa
	Maria 16	The Palmer 5	Beadsman 13	Weatherbit 12	Sheet Anchor 12, Miss Setty
				Mendicant	Touchstone 14, Lady Morre Carew
			Mad. Eglentine	Cowl 2	Bay Middleton 1, Crucifix
				Diversion	Defence 5, Folly
		Kisasszony	Lord Cliden 2	Newminster 8	Touchstone 14, Beeswing
				The Slave	Melbourne 1, Volley
			The Little Woman	Kingstone 12	Venision 11, Queen Anne
				Calcavella	Birdcatcher 11, Caroline

*) Hier ist die Abstammung von *Windhound* angenommen.

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outside-Familien.

Die Manfred-Steeple-chase wurde zwischen *Hableány* und *Loreley I.* gelegt, ausser denen noch *Bibis*, *Slava*, *Teretvár*, *Margosza* und *Gyurjad* liefen. *Teretvár* führte vom Fleck weg, nach der ersten Hürde übernahm aber *Slava* das Commando vor *Teretvár*, *Bibis* und *Hableány*. So ging es durch die Schleife zum Tribünensprung, den *Slava* vor *Bibis*, *Gyurjad* und *Hableány* nahm; *Loreley I.* war hier Letzte Dann schloss sich das Feld bis auf *Teretvár*, welcher bald geschlagen war, in der kurzen Wand fielen *Slava* und *Gyurjad* zuruck, wahrend *Hableány* sich vor *Loreley I.* an die Spitze setzte. Sie siegte dann sehr leicht mit zwei Langen gegen *Lorely I.*, welche eine Kopflange vor *Bibis* eintraf.

Im Handicap über 1200 Meter stellten sich *The Winnings*, *Cassiopeia*, *Balaton*, *Esthajnal*, *Eclair*, *Duca*, *Ladro*, *Résses*, *Damiette*, *Raae*, *Contrás* und *Trilby* dem Starter. *Balaton* und *Contrás* wurden am meisten gewettet. *Duca*, *Cassiopeia*, *Contrás* und *Eclair* waren nach Fall der Flagge in Front vor *Balaton*, *Ladro*, *Resses* und *Damiette*. Vor dem Guldenplatze mussten *Duca* und *Eclair* bereits hart geritten werden, um hinter *Contrás* bleiben zu können, der sich einen kleinen Vorsprung gesichert hatte. Er behielt denselben auch weiterhin bei und wies einen vor den Tribunen unternommenen Angriff von *Cassiopeia* sicher mit zwei Langen ab. Eine Halslange trennte *Cassiopeia* von der im letzten Momente vorgebrachten *Damiette* im Ziele.

Das Verkaufsrennen wurde von *Héritière*, *Bertha*, *Nell*, *Judica*, *Nur Neune*, *Orchef* und *Kadmea* bestritten. *Judica*, *Nur Neune* und *Heritière* waren fast gleich stark gewettet. *Heritiere*, *Nur Neune* und *Bertha* waren am schnellsten flott, dann kamen *Orchef* und *Nell*. Vor dem Guldenplatze war *Héritière* geschlagen, zwischen *Judica* und *Bertha* entstand ein heisses Ringen, aus dem *Judica* nach hartem Kampfe mit einer Kopflange als Siegerin hervorging. Vier Langen zuruck war *Nell* Dritter.

NOTIZEN.

WILTON wird im nachsten Jahre die Leichtgewichte des Milne'schen Stalles reiten.

WARNE steuerte vorgestern in Wien *Masha* im Austria-Preis und *Contrás* im Handicap über 1200 Meter zum Siege.

J. J. GRIFFITHS ist derzeit noch ohne Engagement für das kommende Jahr. Dem tüchtigen Reiter, der heuer freilich nicht viel Glück hatte, wird es hoffentlich in der nächsten Saison nicht an entsprechender Beschaftigung fehlen.

TRABEN.

DIE RENNEN in St. Pölten am Sonntag waren gut besucht und gut bestritten. Im Preis von Wien siegte *Trolley Girl*, den Austria-Preis gewann *Bruder Martin*, im Burger-Preis war *Rhoda* erfolgreich, das Handicap fur Zweijahrige fiel an *Kluk*, im Entscheidungs-Handicap kam *Szeles P.* zu Siegesehren und das Trost-Handicap endete mit einem Siege von *Bergen Belle*.

BRIEFKASTEN.

W. v. W. in R — Mr. C. Brewer's *Robert the Devil* wurde im Grand Prix de Paris 1880 von Rossiter zum Siege gesteuert.

A A. in Wien. — *Goodfellow* ist im ungarischen Staatshengstendepot in Nagy-Körös aufgestellt, dessen Commando Ihnen gewiss die gewünschten Auskünfte ertheilen wird.

J. SCH. in W. — Ist thatsachlich der Fall. Im Chester Cup erhalten die Besitzer der drei ersteingelangten Pferde, abgesehen von dem ausgesetzten Pokal und den Geldpreisen, laut Proposition noch einen Nebenpreis, bestehend in einem grossen — Chester Kase im Werthe von fünf Guineen, wie die Ausschreibung sagt, »a Champion Chestre Cheese«.

L. B. in A. — Das englische Derby 1844 wurde von *Running Rein* v. The Saddler—Mab gewonnen, es wurde aber dessen falsches Pedigree nachgewiesen und er daher disqualificirt. Das Pferd war vierjahrig und hiess eigentlich *Macabeus* (spater *Zanoni*) von Gladiator, Mutter von Capsicum. Colonel Peel's *Touchstone*-Sohn *Orlando* erhielt den ersten Preis zugesprochen.

KUNDMACHUNG.

Von Seite des königlich ungarischen Ministers fur Ackerbau wird hiemit bekannt gegeben, dass die Decktaxen der in den königlich ungarischen Staatsgestüten zu **Kisber, Mezöhegyes, Babolna** und **Fogaras (Alsó-Szombatfalva)** befindlichen Stammhengste für die 1899er Belegperiode folgendermaassen bestimmt wurden, und zwar:

I. In Kisbér.

1. ***Bona Vista,*** in England gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Bend Or,* Mutter *Vista*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 500 fl.
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 800 «
2. ***Dunure,*** in England gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *St. Simon,* Mutter *Sunrise*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 300 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 400 «
3. ***Gunnersbury,*** in England gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Hermit,* Mutter *Hippia*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 200 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 300 «
4. ***Primas II.,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Doncaster,* Mutter *Budagyöngye*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 200 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 300 «
5. ***Fenek,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Buccaneer,* Mutter *Hélene Triomphante*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 200 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 300 «
6. ***Kisbér öcscse,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Buccaneer,* Mutter *Mineral*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 100 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 200 «
7. ***Galaor,*** in Frankreich gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Isonomy,* Mutter *Fideline*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 300 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 400 «
8. ***Filou,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Gunnersbury,* Mutter *Fidget*).
   Belegtaxe für Vollblutstuten . . . . . 200 «
   « « Halbblutstuten . . . . . 100 «
9. ***Montbar,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Buccaneer,* Mutter *Duhart*).
   Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 100 «
   Belegtaxe für Auslander . . . . . 200 «
   « « Halbblutstuten . . . . . 50 «
10. ***Kozma,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Bálvány,* Mutter *Kisböske*).
    Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 200 «
11. ***Culloden,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Doncaster,* Mutter *Caledonia*).
    Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 100 «
    Belegtaxe für Auslander . . . . . 200 «
12. ***Guerrier,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Galopin,* Mutter *St. Kilda*).
    Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 100 «
13. ***Ganache,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Galopin,* Mutter *Red Hot*).
    Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 300 «
    Belegtaxe für Auslander . . . . . 500 «
14. ***Deutscher Michl II.*** (Vater *Deutscher Michl I.,* Mutter 101 *Furioso XII.*).
    Belegtaxe für Halbblutstuten . . . . . 50 «
15. ***Newsmonger,*** in England gezogener Vollbluthengst (Vater *Saraband,* Mutter *Scandal*).
    Belegtaxe für Stuten ungarischer und österreichischer Staatsangehöriger . . . . . 100 «
    Belegtaxe für Auslander . . . . . 200 «

II. In Mezöhegyes.

1. ***Durczas,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Doncaster,* Mutter *Nezsa*).
   Belegtaxe für Vollblutstuten . . . . . 100 fl.
   « « Halbblutstuten . . . . . 50 «
2. ***Algy,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Verneuil,* Mutter *Little Jemima*).
   Belegtaxe fur Vollblutstuten . . . . . 100 «
   « « Halbblutstuten . . . . . 50 «
3. ***Hüseg,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Craig Millar,* Mutter *Becses*).
   Belegtaxe für Vollblutstuten . . . . . 80 «
   « « Halbblutstuten . . . . . 40 «

Gidran XXXVI., Furioso XXIII., XXV., XXVI., Northstar V., Nonius XXIX., XXXVI., XXXIX., XLII und ***L.***
   Belegtaxe . . . . . 20 «
   Belegtaxe bei allen übrigen Mezöhegyeser Stammhengsten . . . . . 15 «

III. In Bábolna.

1. ***O-Bajan,*** Original-Araber-Stammhengst	Belegtaxe	50 fl.
2. ***O-Bajan I.,*** Vollblut-Araber-Stammhengst	«	40 «
3. ***Saklávy Jedran,*** Original-Araber-Hengst	«	100 «
4. ***Maneghie,*** Original-Araber-Hengst	«	100 «
5. ***Hamdani Semri,*** Original-Araber-Hengst	«	100 «
6. ***Hadbon,*** Original-Araber-Hengst	«	100 «
7. ***Shagya XI.,*** Halbblut	«	20 «
8. ***Shagya XII.,*** «	«	20 «

IV. In Fogaras (Alsó-Szombatfalva).

1. ***Conversano Sardinia,*** Lipizzaner Hengst	Belegtaxe	20 fl.
2. ***Favory XII.,*** Lipizzaner Hengst	«	20 «
3. ***Maestoso Erga,*** Lipizzaner Hengst	«	20 «
4. ***Neapolitano IV.,*** « «	«	20 «
5. ***Pluto Ancona,*** « «	«	20 «
6. ***Pluto Fantasca II.,*** « «	«	20 «
7. ***Neapolitano V.,*** « «	«	20 «
8. ***Toreador,*** im Inlande gezogener englischer Vollbluthengst (Vater *Waisenknabe,* Mutter *Thorgunna*)	«	200 «
9. ***Zivatar,*** Hengst englischer Race	«	20 «

Das Benützungsrecht der in Kisber aufgestellten Stammhengste wurde wie folgt geregelt, und zwar:

1. Von den angemeldeten Stuten werden in erster Reihe die im Besitze von ungarischen oder österreichischen Staatsbürgern oder von in Ungarn begüterten und hier Pferdezucht betreibenden Züchtern berücksichtigt, so werden auch in erster Linie berücksichtigt Mutterstuten, die selbst Gewinner waren oder Mutter von solchen Pferden sind, welcher Umstand bei eventueller Uebernotirung bei der Zuruckweisung in Betracht genommen wird.

2. In zweiter Linie wird gegen Entrichtung der hoheren Decktaxe jede andere Stute angenommen, deren Besitzer die in den vorhergehenden Punkten erwähnte Eigenschaft nicht besitzt.

Es wird daher das Ansuchen gestellt, gleich bei der Anmeldung zu bemerken, ob der Anmelder in Ungarn oder in Oesterreich zustandig oder in Ungarn begütert ist.

Gleichzeitig werden die Eigenthümer von Vollblutstuten aufmerksam gemacht, dass die nachfolgenden, im Interesse der Hebung der Vollblutzucht gewährten Begünstigungen aufgehoben werden, und zwar:

a) Jede von in Ungarn oder Oesterreich gezogenem Vater oder Mutter abstammende und im Besitze eines ungarischen oder österreichischen Staatsbürgers befindliche Vollblutstute, welche entweder selbst in einem Rennen um Staatspreise siegreich war oder aber eines ihrer Producte einen solchen Staatspreis gewann, wird durch die importirten englischen Vollbluthengste gegen Entrichtung der halben Decktaxe, durch die im Inlande gezogenen englischen Vollbluthengste aber gegen ein Drittel der Decktaxe gedeckt werden.

b) Werden alle in Ungarn oder Oesterreich gezogenen und ungarischen oder österreichischen Staatsbürgern gehörigen Vollblutstuten ohne Rücksicht auf ihre Rennleistung durch die im Inlande gezogenen englischen Vollbluthengste gegen Entrichtung der halben Taxe gedeckt.

c) Sistirt wird weiter jene Begunstigung, dass allen nach Ungarn oder Oesterreich zuständigen oder hier begüterten und Pferdezucht betreibenden Eigenthumern jener Vollblutstuten, welche nach einem der Kisbérer oder Mezöhegyeser englischen Vollbluthengste güst geblieben sind, die Halfte der eingezahlten Belegtaxe rückvergütet wird.

Sollte eine Stute verworfen haben, so kann die Ruckvergütung der Hälfte der für die Stute gezahlten Decktaxe auch nicht beansprucht werden.

Es wird bemerkt, dass zu einem Hengste mehr als 40 Stuten nicht angenommen werden.

Die Belegtaxe sowie die übrigen aufgelaufenen Spesen sind bis längstens 1. October 1899 an die Gestütscasse unbedingt einzusenden. — Das Gestüt behalt sich das Recht vor, solche Stuten, deren Zustand besorgnisserregend erscheint, eventuell zuruckzusenden.

Die Anmeldung der Stuten zu den Kisberer Vollbluthengsten ist langstens bis 15. December laufenden Jahres dem Gestutscommando zu übersenden, da nach Verlauf dieser Anmeldungsfrist auf die etwa nicht in Anspruch genommene Zahl von Sprüngen auch die Anmeldungen vom Auslande berucksichtigt werden.

Die Anmelder von Vollblutstuten werden ersucht, in der Anmeldung zugleich zu erklären, ob sie die Beaufsichtigung und Wartung ihrer Stuten den Organen des Gestütscommandos zu überlassen oder aber eigenes Personal beizustellen wünschen.

Für die Wartung und Verpflegung der in Kisber eintreffenden Stuten werden die nachstehenden Gebühren berechnet, und zwar:

Für eine güste Stute per Tag	fl. —.85
« « tragende Stute per Tag	« 1.—
« « Stute mit Fohlen, bis dieses 3 Monate zählt .	« 1.30
« « « « « welches über 3 Monate zählt	« 1.50

Für thierarztliche Behandlung, ferners Instandhaltung der Hufe und Beschlag wird für jede Stute ein Pauschale von 4 fl. angerechnet.

Im Falle die Wartung der Stuten eigenen Wartern überlassen bleibt, kommen von den obigen Betragen per Mann und Stute 4 fl in Abzug. — Ausser dem Sprunggelde sind nach jeder Stute 5 fl. für die Mannschaft zu entrichten.

Alle sonst etwa erwünschten weiteren Aufklarungen werden durch die Gestutscommandos bereitwilligst ertheilt.

Budapest, am 7. October 1898.

Vom kön. ung. Minister für Ackerbau.

Eigenthumer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch Reisser & M. Werthner, Wien.